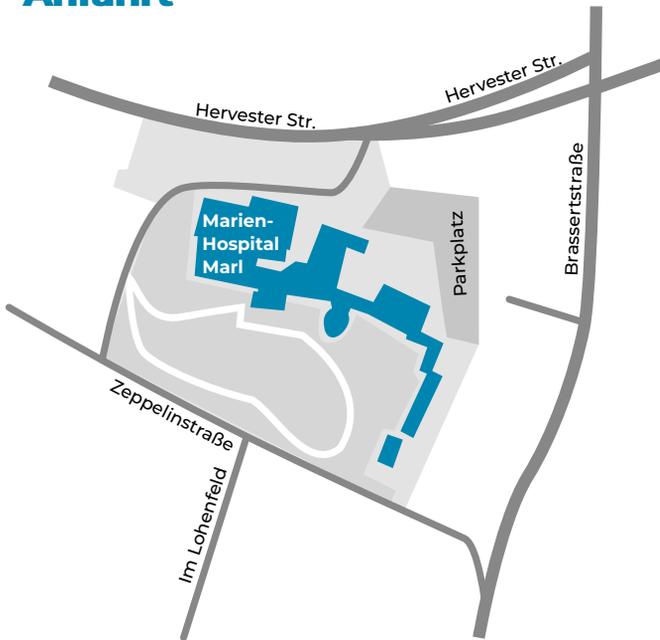


Anfahrt



Marien-Hospital Marl

Klinik für Chirurgie,
Fachbereich Orthopädie, Unfallchirurgie
und Wirbelsäulenchirurgie

Hervester Str. 57 • 45768 Marl

T +49 2365 911-33105

F +49 2365 911-33102

E marl.chirurgie@kkrn.de



Scan mich!
mehr Infos

marien-hospital-marl.de

Marien-Hospital
Marl
marien



Physiotherapeutische Behandlungsstandards

Bandscheiben- und Dekompressions-OP an Brust-/Lendenwirbelsäule

Ein Krankenhaus der KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH im Leistungsverbund der KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH



KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH

Sehr geehrte Physiotherapeutin, sehr geehrter Physiotherapeut,

mit diesem Schreiben möchten wir Vorschläge zur physiotherapeutischen Weiterbehandlung bei Bandscheiben- und Dekompressions-OPs der Lendenwirbelsäule machen.

Wir hoffen auf gute Zusammenarbeit und stehen Ihnen in medizinischen Notfällen Tag und Nacht jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße,

Ihr



Priv.-Doz. Dr. Marc Röllinghoff

Chefarzt der Klinik für Chirurgie,
Fachbereich Orthopädie, Unfallchirurgie
und Wirbelsäulenchirurgie

FOCUS Top-Mediziner Wirbelsäulenchirurgie
2021, 2022, 2023, 2024

Physiotherapeutische Behandlungsstandards

1. post-op. Tag

- Testung auf Neurologie und Kraft
- AT, wenn erforderlich
- Thromboseprophylaxe
- Drehen en bloc einüben (alle Lagen sind möglich), Seitlage ist zu bevorzugen
- Transfer bis in den Stand, erste Schritte
- Krankengymnastik hinsichtlich der Stabilisation der LWS, ggf. physikalische Therapien

1. Woche

- Steigerung der Mobilität, das entlastende Bewegen der LWS und die Steigerung der Belastung stehen im Vordergrund
- Mobilisierung bis hin zum Treppensteigen
- Krankengymnastik Isometrie, PNF (kurzer Hebel) Hausübungsprogramm
- Maßnahmen zur Muskeldetonisierung ggf. Elektrotherapie bei bestehenden Teilparesen
- Training von Aktivitäten des täglichen Lebens

2. bis 4. Woche

- weitere Steigerung der Mobilität der LWS unter Beachtung der Hubfreiheit bzw. der ärztlicherseits frei gegebenen Belastung
- Training von Aktivitäten des täglichen Lebens
- Haltungsschulung
- Schulung der lokalen Stabilisatoren (segmentale Stabilisation)
- Steigerung der krankengymnastischen Behandlungen unter Beachtung der Hubfreiheit und der kurzen Hebel

5. bis 12. Woche

- schrittweise Aufbelastung der Wirbelsäule bis hin zur Vollbelastung nach 3 Monaten
- Bewegen im natürlichen Bewegungsablauf
- Steigerung der Gewichte, die gehoben werden dürfen (nach ärztlicher Vorgabe) → lokale Stabilisation, insbesondere die dynamische Aktivierung des M. transversus abdominis
- Sportarten vom Arzt freigegeben lassen (Schwimmen, Radfahren)
- zu Beginn des 4. Monats sollte der volle Belastungsumfang der LWS erreicht werden (hinsichtlich der Beweglichkeit und Belastbarkeit der LWS)